

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 21. Februar 2007

14. Stück

---

96. Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Humanmedizin
97. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck 2006 – 2009
98. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
99. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
100. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
101. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

## 96. Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Humanmedizin

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 17.1.2007 auf Vorschlag der Curricularkommission gemäß § 25 Abs 1 Z 10 Universitätsgesetz 2002 beschlossen, den Studienplan für das Diplomstudium Humanmedizin, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 24. Juni 2002, Studienjahr 2001/2002, 51. Stück, Nr.486, in der Fassung Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 7. Juli 2006, Studienjahr 2005/2006, 39. Stück, Nr. 170, wie folgt zu ändern:

1. Abschnitt 1.1 „Dauer und Gliederung des Studiums“ lautet nunmehr wie folgt:

### 1.1 Dauer und Gliederung des Studiums

Das Diplomstudium Humanmedizin dauert 12 Semester und umfasst ein Gesamtstundenausmaß von 253,65 Semesterstunden. Davon entfallen 238,65 Semesterstunden auf Pflichtfächer oder Wahlfächer und 15 Semesterstunden auf freie Wahlfächer. 87,3 Semesterstunden (37 %) werden in Form von Praktika, Seminaren oder Kleingruppenunterricht abgehalten. Zusätzlich zu den 253,65 Semesterstunden an Lehrveranstaltungen sind 42 Wochen an Pflichtfamulatur zu absolvieren.

2. Abschnitt 1.5 „Praxisorientierung – klinische Ausbildung“ lautet nunmehr wie folgt:

### 1.5 Praxisorientierung – klinische Ausbildung

Die klinisch-praktische Ausbildung an der Universitätsklinik und an von der Medizinischen Universität Innsbruck anerkannten Lehrkrankenhäusern und Lehrpraxen umfasst insgesamt 41 Semesterstunden an Lehrveranstaltungen sowie 30 Wochen Pflichtfamulatur im Rahmen des klinisch-praktischen Jahres. Ein Teil der klinischen Ausbildung ist im Klinisch-Praktischen Jahr am Ende des 3. Studienabschnitts koordiniert.

3. Abschnitt 1.6 „Unterricht im Klinisch-Praktischen Jahr“ lautet nunmehr wie folgt:

### 1.6 Unterricht im Klinisch-Praktischen Jahr

Der Unterricht im Klinisch-Praktischen Jahr stellt eine Kombination von Lehrveranstaltungen und Pflichtfamulatur dar. Dabei wird den Studierenden die Möglichkeit einer kontinuierlichen und unmittelbar am Patienten stattfindenden klinisch-praktischen Ausbildung geboten. Diese Ausbildung dient auch zur Vorbereitung zur klinisch-praktischen integrativen Prüfung am Ende des 3. Studienabschnitts.

4. Die Tabelle nach Abschnitt 3.4 „Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU)“ wird durch folgende Tabelle ersetzt:

Gesamtstundenzahl der Lehrveranstaltungen im Humanmedizinstudium Q202:

Diplomstudium Humanmedizin			
Studienabschnitt (Semester*)	Semesterstunden		
	VO	PR/SE	Gesamt
1. Studienabschnitt (1.+2. Semester)	30	7,5	37,5
2. Studienabschnitt (3.-7. Semester)	79,6	43,8	123,4
3. Studienabschnitt (8.-12. Semester)	41,75	33	74,75
Lehrveranstaltungen im Rahmen der Diplomarbeit: Einführungsseminar („Core-Seminar“) “ Betreuer-Seminar zur Diplomarbeit freie Lehrveranstaltung zur Diplomarbeit		1 1 1	3
Summe Pflichtfächer und Wahlfächer	<b>157,25</b>	<b>87,3</b>	<b>238,65</b>
Freie Wahlfächer			15
<b>Gesamtsumme</b>			<b>253,65</b>

5. Abschnitt 6 „Der 3. Studienabschnitt“, Absätze 1 und 2, werden durch folgende neue Absätze ersetzt:

## 6 Der 3. Studienabschnitt

Voraussetzung für die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen des 3. Studienabschnitts ist die abgelegte 2. Diplomprüfung.

Im dritten Studienabschnitt sind Pflichtfächer im Ausmaß von 71,4 Semesterstunden und Wahlfächer im Ausmaß von 3,3 Semesterstunden vorgesehen sowie eine Pflichtfamulatur von 30 Wochen im „Klinisch-praktischen Jahr“. In den Semestern 11 und 12 des speziellen „Klinisch-Praktischen Jahres“ sind die Studierenden nach einem Rotationsschema für jeweils mehrere Wochen einer Universitätsklinik bzw. einem Lehrkrankenhaus, einer Lehrpraxis für Allgemeinmedizin zugeteilt (s. 6.2).

6. In Abschnitt 6.1 „Übersicht über die Pflicht- und Wahlfächer des 3. Studienabschnittes“ wird die Tabelle „Semester 11 und 12: Lehrveranstaltungen im Klinisch-Praktischen Jahr“ durch folgende Tabelle ersetzt:

### 6.1 Übersicht über die Pflicht- und Wahlfächer des 3. Studienabschnitts<sup>1</sup>

Semester 11 und 12: Lehrveranstaltungen im Klinisch-Praktischen Jahr					
Titel	Semester	Semesterstunden Lehrveranstaltungen (ohne Pflichtfamulaturanteil)			
		VO	SE	PR	Gesamt
Modul 3.18: Innere Medizin im KPJ	11 oder 12	-	2,67	-	2,67
Modul 3.19: Chirurgische Fächer im KPJ	11 oder 12	-	2,67	-	2,67
Modul 3.20: Allgemeinmedizin im KPJ	11 oder 12	0,25	1,33	-	1,58
Modul 3.21: erstes Wahlfach I im KPJ	11 oder 12	-	1,33	-	1,33
Modul 3.22: zweites Wahlfach I im KPJ	11 oder 12	-	1,33	-	1,33
Modul 3.23: Wahlfach II im KPJ	11 oder 12	-	0,67	-	0,67
<b>Gesamtsumme Lehrveranstaltungen im Klinisch-Praktischen Jahr</b>		<b>0,25</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>10,25</b>
<b>Gesamtsumme der Lehrveranstaltungen im 3. Studienabschnitt</b>		<b>41,75</b>	<b>12,5</b>	<b>20,5</b>	<b>74,75</b>

7. Abschnitt 6.2 „Klinisch-Praktisches Jahr in den Semestern 11 und 12“ wird durch folgenden neuen Abschnitt ersetzt:

### 6.2 Klinisch-Praktisches Jahr in den Semestern 11 und 12

Im Klinisch-Praktischen Jahr sollen die Studierenden ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten festigen und ihre medizinische Handlungskompetenz erweitern durch: (1) praktische Tätigkeit in verschiedenen klinischen Fächern bzw. in allgemeinmedizinischen Lehrpraxen und (2) Absolvieren von vertiefenden Lehrveranstaltungen zu relevanten Fragestellungen und therapeutischen Konzepten des jeweiligen Faches bzw. der Allgemeinmedizin.

Das Klinisch-Praktische Jahr setzt sich aus einem Anteil an Pflichtfamulatur von 30 Wochen und einem Anteil an Seminaren (insgesamt 10 Semesterstunden) sowie einer Vorlesung in Allgemeinmedizin zusammen. Das Seminar stellt die durch einen bzw. eine dem/der Studierenden zugeteilte(n) MentorIN durchgeführte laufende Betreuung von 1 Unterrichtsstunde pro Tag (im Mittel) dar. Das Studienjahr mit 2 Semestern à 15 Wochen wird dazu in 6 Module zu 8, 4 oder 2 Wochen Dauer geteilt, in welchen die Studierenden nach individuellem Rotationsschema die diversen Pflicht- bzw. Wahlfächer durchlaufen.

<sup>1</sup> Die Lehrveranstaltungen zu den Pflichtfächern sind im Anhang aufgelistet.

8. Abschnitt 6.2.5 „Dauer und zeitliche Struktur des Klinisch-Praktischen Jahres“ wird durch folgenden neuen Abschnitt ersetzt:

### 6.2.5 Dauer und zeitliche Struktur des Klinisch-Praktischen Jahres

Das Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) findet während des Vorlesungs- und Prüfungsbetriebs eines Studienjahres statt.

Das KPJ umfasst, gleichmäßig auf die Gesamtdauer von 30 Wochen Pflicht- bzw. Wahlfächer verteilt, ein zeitliches Äquivalent von 30 Wochen Pflichtfamulatur sowie 10,25 Semesterstunden an Lehrveranstaltungen in denselben (gewählten) Fächern.

Für eine durchschnittliche Woche des KPJ (d. s. Wochenarbeitszeit zur üblichen Tagesarbeitszeit) stehen entsprechend 35 Stunden Pflichtfamulatur und 5 Unterrichtseinheiten an Lehrveranstaltungen zur Verfügung. Entsprechend einer Kombination aus Pflichtfamulatur und Praktikum beschäftigen sich die Studierenden selbstständig bzw. angeleitet mit konkreten klinischen Fragestellungen, die sich aus dem Betrieb der Lehrereinheit ergeben.

#### Übersicht über Gliederung und zeitlichen Gesamtumfang des Klinisch-Praktischen Jahres :

Module	Pflicht-/Wahlfach	Semester	Dauer des Moduls (Lehrveranstaltungen und Pflichtfamulaturanteil)
Modul 3.18: Innere Medizin im KPJ	Pflichtfach	11 oder 12	8 Wochen
Modul 3.19: Chirurgische Fächer im KPJ	Pflichtfach	11 oder 12	8 Wochen
Modul 3.20: Allgemeinmedizin im KPJ	Pflichtfach	11 oder 12	4 Wochen
Modul 3.21: 1. Wahlfach I im KPJ	Wahlfach	11 oder 12	4 Wochen
Modul 3.22: 2. Wahlfach I im KPJ	Wahlfach	11 oder 12	4 Wochen
Modul 3.23: Wahlfach II im KPJ	Wahlfach	11 oder 12	2 Wochen
<b>Gesamtdauer</b>		<b>11 und 12</b>	<b>30 Wochen</b>

9. Abschnitt 10.3.2 „Zweiter Teil der 3. Diplomprüfung“, Absatz 1, wird durch folgenden neuen Absatz ersetzt:

#### 10.3.2 Zweiter Teil der 3. Diplomprüfung

Die Prüfungen des 2. Teils der 3. Diplomprüfung werden abgelegt durch die erfolgreiche Teilnahme an allen unter 10.3.2.1 genannten **Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, durch Beurteilung der erfolgreichen praktischen Ausbildung anhand des erstellten Portfolios in allen Pflicht- bzw. Wahlfächern** (10.3.2.2) und durch die **mündlich kommissionelle Gesamtprüfung** im Rahmen des Klinisch-Praktischen Jahres.

10. Abschnitt 10.3.2.3 wird durch folgenden neuen Abschnitt ersetzt:

#### 10.3.2.3 Mündlich kommissionelle Gesamtprüfung im Rahmen des Klinisch-Praktischen Jahres

Die mündlich kommissionelle Prüfung erfolgt an einem gemeinsamen Termin für alle Prüflinge und ausschließlich an der Medizinischen Universität Innsbruck.

Voraussetzung für die Anmeldung zur mündlich kommissionellen Gesamtprüfung ist die erfolgreiche Absolvierung von freien Wahlfächern im Ausmaß von mindestens 15 Semesterstunden, die positive Absolvierung von mindestens 75 % der unter 10.3.2.1 genannten Lehrveranstaltungen und die positive Absolvierung von mindestens 75 % der unter 10.3.2.2 genannten praktischen Ausbildung in den Pflicht- bzw. Wahlfächer.

11. In Abschnitt 8 „Pflichtfamulatur“ werden die ersten beiden Absätze durch folgende Absätze ersetzt:

### 8 Pflichtfamulatur:

Im Studium der Humanmedizin sind 42 Wochen an Pflichtfamulatur zu absolvieren. Mit der Absolvierung kann frühestens nach erfolgreicher Ablegung der zweiten integrativen Gesamtprüfung (SIP 2) begonnen werden. Die Pflichtfamulatur gliedert sich in drei unterschiedliche Teile:

Dreißig Wochen der Pflichtfamulatur werden durch erfolgreiche Teilnahme am Klinisch-Praktischen Jahr (s. Abschnitt 6.2) absolviert. Für diese 30 Wochen ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Die Änderung des Studienplanes tritt mit Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich  
Senatsvorsitzender

---

## 97. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck 2006 – 2009

Der Entwicklungsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 16.5.2006, Studienjahr 2005/2006, 26. Stück, Nr. 116, wird auf Vorschlag des Rektorats nach Zustimmung des Senats in seiner Sitzung vom 17.1.2007 gemäß § 25 Abs 1 Z 2 Universitätsgesetz 2002 und nach Genehmigung des Universitätsrates in seiner Sitzung vom 15.1.2007 gemäß § 21 Abs 1 Z 1 Universitätsgesetz 2002 wie folgt geändert:

*In Abschnitt II. Spezieller Teil, Punkt 7. „Personalentwicklung in den Schwerpunkten“, wird der Punkt „Weitere Felder“ um folgende Begriffe ergänzt:*

„Neuroradiologie;  
Immunologie, Schwerpunkt „Innate Immunity“;  
Transplantationsbiologie;“

Für das Rektorat  
Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

---

## 98. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-151610-023-011	Risikofaktoren bei Patienten mit soliden Tumoren für eine Febrile Neutropenie unter Berücksichtigung inflammatorischer und telomerbiologischer Marker	Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Eisterer	Klin. Abt. für Allgemeine Innere Medizin
D-153800-011-012	Hochauflösende Korrosions- und Permeationsanalytik von Implantaten (WK)	Ass.-Prof. Mag. Dr. Thomas Seppi	Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie
D-151500-012-011	Epicure	Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk	Institut für Pharmakologie

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg  
Rektor

---

## 99. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs (bis 35 Jahre, Mindestvoraussetzung: erster Studienabschluss) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol sowie
- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen in Österreich für wissenschaftliche Forschungsprojekte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

### Antragstellung:

- Der Antrag ist sowohl **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (siehe die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirolerwissenschaftsfonds.at/>) unter „Antragstellung“) als auch **in schriftlicher Form** (inkl. aller Beilagen [Kopien], **und zwar in zweifacher Ausfertigung**, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiligegeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.03.2007 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung **darf ausschließlich das in der Zeit vom 01.03.2007 bis 30.04.2007 bereit stehende Antragsformular verwendet werden.**
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.03.2007
- **Ende der Einreichfrist:** 30.04.2007

**Ausschüttungssumme:** EUR 841.500,--

### Förderungsausmaß:

- grundsätzlich max. 30 % der Kosten, jedoch höchstens € 100.000, excl. Umsatzsteuer

### Inhaltliche und formale Anforderungen - Rechtsgrundlagen:

- Landesgesetz vom 6. November 2002 über die Errichtung eines Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol, LGBl Nr. 8/2003 (siehe unter <http://www.ris.bka.gv.at/lgbl-tirol/>)
- Richtlinien des Fonds, (v.a. § 6 „Allgemeine Auflagen und Bedingungen“) - (siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>)
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm (siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>)

### Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, der die betreffenden Antragsteller (Antragstellerinnen) zugeordnet sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellern (Antragstellerinnen) unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellern (Antragstellerinnen), denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

**Kontakt/Auskünfte:**

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds  
Heiligegeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck  
Mag. Karin Schaffner, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: [k.schaffner@tirol.gv.at](mailto:k.schaffner@tirol.gv.at) und  
Mag. Sandra Mosheimer, Tel. 0512/508-2797; E-Mail: [sandra.mosheimer@tirol.gv.at](mailto:sandra.mosheimer@tirol.gv.at)

**Koordinationsstellen:**

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber (eine Förderungswerberin) tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

<b>Leopold-Franzens-Universität Innsbruck</b> projekt.service.buero Dr. Sara Matt-Leubner Technikerstrasse 21a 6020 Innsbruck Tel.: 0043/(0)512/507-9054 E-Mail: <a href="mailto:sara.matt@uibk.ac.at">sara.matt@uibk.ac.at</a>  Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: <a href="mailto:Robert.Rebitsch@uibk.ac.at">Robert.Rebitsch@uibk.ac.at</a>	<b>Medizinische Universität Innsbruck</b> Evaluation & Qualitätsmanagement Dr. Gregor Retti Innrain 36 6020 Innsbruck Tel.:0043/(0)512/9003-70090 E-Mail: <a href="mailto:gregor.retti@i-med.ac.at">gregor.retti@i-med.ac.at</a> <a href="http://www.i-med.ac.at/qm/">http://www.i-med.ac.at/qm/</a>
<b>MCI – Management Center Innsbruck</b> Mag. Elisabeth Rhomberg Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: <a href="mailto:elisabeth.rhomberg@mci.edu">elisabeth.rhomberg@mci.edu</a>	<b>FH Kufstein Tirol</b> Mag. (FH) Norbert Witting Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein Tel.: 0043/(0)5372/71819-190 E-Mail: <a href="mailto:norbert.witting@fh-kufstein.ac.at">norbert.witting@fh-kufstein.ac.at</a>

Der Vorsitzende des Beirates:  
LR Dr. Erwin Koler

---

## 100. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-4330**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Institut für Gerichtliche Medizin ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Wissenschaftliche Erfahrungen oder wissenschaftliches Interesse auf dem Gebiet Molekulargenetik und Pharmakogenetik.

**Chiffre: MEDI-4173**

Facharzt/Fachärztin für Pathologie, Institut für Pathologie ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt für Pathologie. Erwünscht: Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten im Team. Moderne Labormethoden. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Administration. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-4371**

Universitätsassistent/in, Sektion für Genetische Epidemiologie ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat aus den Bereichen Biologie, Biochemie, Molekularbiologie, Molekulare Medizin oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung. Erwünscht: Praktische Erfahrung mit molekulargenetischen Arbeitsmethoden, funktionellen genetischen Analysen, molekularer oder genetischer Epidemiologie. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Forschung und Lehre in einer interdisziplinären biomedizinischen Forschungseinrichtung.

**Chiffre: MEDI-4355**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abt.: Klin. Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer.

**Chiffre: MEDI-4377**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Neurologie ab 01.05.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Bewerber/innen mit einschlägigen Vorerfahrungen in klinischer Neurologie und wissenschaftlichen Arbeiten werden bevorzugt.

**Chiffre: MEDI-4344**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik 1 ab sofort bis längstens 22.01.2008. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrung in diagnostischer Radiologie, Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeiten, abgeleiteter Präsenzdienst, abgeleitete Gegenfächer bzw. Turnus. Aufgabenbereich: Ausbildung im Rotationsverfahren, Möglichkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Chiffre: MEDI-4315**

Fachärztin/Facharzt, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnersatz ab 01.04.2007 bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder Facharzt für Stomatologie oder Dr.med.dent. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnersatz. Praktische Erfahrung im klinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, Patientenbetrieb und Verwaltung.

**Chiffre: MEDI-4373**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine HNO-Erkrankungen ab sofort bis auf 1 Jahr. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation. Aufgabenbereich: Teilnahme an Forschung und wissenschaftlichen Projekten. Klinische Tätigkeit in Ambulanz, Operationssaal und Station, Lehre.

**Chiffre: MEDI-4390**

Universitätsassistent/in (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Pädiatrie IV, Abt.: Experimentelle Neonatologie ab 01.04.2007 bis auf 3 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Biologie, Biochemie oder Molekularmedizin, Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung. Erwünscht: Praktische Erfahrung mit zellbiologischen und molekulargenetischen Arbeitsmethoden sowie in der Analyse transgener Tiermodelle. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Forschung und Lehre in einer biomedizinischen Forschungseinrichtung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 14. März 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle\\_dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.



## 101. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-4238**

Technische/r Zeichner/in, Abteilung Facility Management Medizinisch-Theoretischer Bereich ab 15.02.2007. Voraussetzungen: Ausbildung zum/zur technischen Zeichner/in. Erwünscht: Kenntnisse im AutoCAD und oder ArchiCad, allgemeine EDV-Kenntnisse, besondere Kenntnisse im Bereich der Tabellenerstellung (Excel). Zielorientiertes Arbeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität werden vorausgesetzt. Aufgabenbereich: Aktualisierung und Evidenhaltung sämtlicher Pläne und Planunterlagen der Medizinischen Universität Innsbruck. Führen der Raumdatenbanken. Planungen bei Adaptierungsmaßnahmen und Umbauten.

**Chiffre: MEDI-4314**

Sachbearbeiter/in, Abteilung Internationale Beziehungen und Lernzentrum, Abt.: Bereich Internationale Beziehungen ab sofort. Voraussetzungen: AHS-Matura oder vergleichbarer Schulabschluss. Erwünscht: Sehr gute Englischkenntnisse, gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache, gute EDV-Kenntnisse, Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit. Aufgabenbereich: Mitbetreuung der Mobilitätsprogramme - EU-Programme und Programme der Medizinischen Universität Innsbruck, Korrespondenz mit den Partneruniversitäten (Englisch), Studierendenberatung, Unterstützung bei der Projektabwicklung und beim Aufbau neuer Kooperationen.

**Chiffre: MEDI-4326**

Lehrling Chemielabortechniker/in, Institut für Gerichtliche Medizin ab 01.09.2007 bis zum Abschluss der Lehrzeit, längstens jedoch auf 3,5 Jahre und 3 Monate Behaltefrist. Voraussetzungen: Abgeschlossene Pflichtschule. Erwünscht: Kenntnisse in EDV, technisches Verständnis, naturwissenschaftliches Interesse, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: gem. dem Berufsbild des/der Chemielabortechnikers/in.

**Chiffre: MEDI-4147**

Laborant/in (halbbeschäftigt), Sektion für Biomedizinische Physik ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung. Erwünscht: sehr gute Kenntnisse in EDV und Elektronik, sowie Kenntnisse im Umgang mit physikalischen Geräten.

**Chiffre: MEDI-4292**

Biomedizinische/r Analytiker/in (Ersatzkraft), Sektion für Molekulare Pathophysiologie ab sofort bis voraussichtlich 14.03.2009. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Erwünscht: Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: PCR, quantitative RT-PCR, Klonierung und DNA-Sequenzieren.

**Chiffre: MEDI-4323**

Sekretär/in, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klinische Abt. für Kardiologie ab 01.03.2007. Voraussetzungen: Handelsschule oder abgeschlossene Lehre Bürokauffrau/-mann. Erwünscht: Erfahrung in Büroorganisation, Kommunikationsfähigkeit und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Der Tätigkeitsbereich umfaßt u.a. die Organisation und Administration der wissenschaftlichen und administrativen Aufgaben der Abteilung.

**Chiffre: MEDI-4328**

Biomedizinische/r Analytiker/in, Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie ab sofort. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Erwünscht: Histologische und Elektromikroskopische Kenntnisse (TEM und REM). Kenntnisse im Bereich von Immun-Histochemischen Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Selbstständiges Arbeiten im histologischen Labor, Dunkelkammerarbeit, Archivierung, Dokumentation, Mitarbeit bei Projekten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 14. März 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle\\_dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG  
Rektor

---